

Merkblatt Katzen

Vielen Dank, dass du dich für eine Samtpfote von uns entschieden hast. Nachfolgend ein paar Punkte, die du beim Einzug deiner Katzen beachten solltest:

🐾 Sei dir bewusst, dass für die Katze alles neu ist in diesem Zuhause und eine lange Reise hinter sich hat. Ihre Gspändli blieben zurück und sie kann etwas verunsichert sein, was ganz normal ist.

🐾 Diese Veränderung könnte für die neue Samtpfoten grossen Stress bedeuten, was auf den Magen schlagen könnte. Weicher Kotabsatz könnte die Folge daraus sein. Es ist ratsam, ein Bioflorin für die Darmflora bereit zu halten.

🐾 Die Katzen dürfen mindestens die ersten 4 Wochen (bei Freigang) nicht aus der Wohnung gelassen werden. Sind Hunde im Haushalt vorhanden, sollten die Katzen erst rausgelassen werden, wenn sie sich wirklich auch in der Gegenwart der Hunde wohl fühlen, ansonsten besteht die Gefahr, dass sie nicht mehr nach Hause kommen.

🐾 Bereits vorhandene Katzentüren, die nicht automatisch schliessen, sollten verbarrikiert werden. Türen, die nur angestupst werden können, um in die Freiheit zu gelangen, bedeuten leichtes Spiel für die Katzen.

🐾 In der Wohnung und draussen gibt es Gefahren (Kippfenster, offene Kloschüsseln und Halsbänder sind gefährlich!). Ebenfalls sei Vorsicht geboten bei giftigen Putzmitteln und Zimmerpflanzen.

🐾 Grundsätzlich verrichten Katzen ihre Geschäfte nicht gerne im selben Klo wie die anderen. Eine Faustregel sagt, immer ein Katzenklo mehr als du Katzen hast. Bei zwei Katzen braucht es also 3 Klos.

🐾 Das Katzenfutter sollte hochwertig sein, kein Getreide und kein Zucker enthalten. Katzen sind Häppchenesser und fressen mehrmals täglich. Nassfutter und Trockenfutter sollte deshalb regelmässig verfüttert werden. Frisches Wasser sollte immer zur Verfügung stehen. Bei Wohnungskatzen empfiehlt es sich, zusätzlich Katzengras aufzustellen.

🐾 Eine Katze braucht Zuwendung, Platz, Beschäftigungs- und Kratzmöglichkeiten. Verschiedene Liegeplätze verteilt auf drei Ebenen (Boden, Höhe Tisch, unterhalb Decke) sind ideal.

🐾 Eine Katze bedeutet Verantwortung und kostet Geld. Damit du allfällige medizinische Kosten abfedern kannst, gibt es inzwischen gute Tierversicherungen (Bps. Mobilar).

Vielen lieben Dank, dein neues Familienmitglied auf vier Pfoten 🐾❤️

Hast du bereits eine oder mehrere Katzen im Haushalt. Gibt es ein paar zusätzlich Punkte zu beachten, damit die Zusammenführung möglichst gut funktioniert:

- 🐾 Die Katzen sind sensible Tiere und reagieren sehr empfindlich auf Ortsveränderungen und neue Artgenossen. Die Folgen einer falschen Zusammenführung können zu Rückzug, Unsauberkeit, Depression oder gar Mobbing unter den Katzen führen.
- 🐾 Am Besten stellst du der neuen Katze zu Beginn ein **separates Zimmer** bereit, das nur ihr vorbehalten bleibt. Darin muss alles vorhanden sein, was die Katze während der ersten Tage benötigt: Futter, Wasser, Katzenklo, Kratzbaum, Spielzeug, Schlafplatz. So kann sie in Ruhe ankommen und Schritt für Schritt die neue Umgebung erkunden.
- 🐾 Wähle dafür nicht den „Lieblingsraum“ deiner bestehenden Katze und wenn möglich hältst du die Katze schon einige Tage zuvor von diesem Raum fern, so dass sie das Ausgesperrt sein nicht mit der Ankunft des Neulings verbindet.
- 🐾 Überfordere deine bestehende(n) Katze(n) nicht. Eine neue Katze ist eine grosse Veränderung und im ersten Moment ein „Eindringling“. Die bestehende Katze braucht ihren Rückzugsort und darf durch die neue Katze in den ersten Tagen nicht bedrängt werden. Ebenso raten wir davon ab, die neue Katze im Katzenkorb eingesperrt der vorhandenen Katze zu zeigen, das wäre für die neue Katze eine sehr stressige Situation.
- 🐾 Jede Katze soll sich von der anderen „geschützt“ fühlen. Das heisst, keine der beiden soll sich der anderen Katze unerwartet körperlich nähern und sie bedrängen können. In den ersten Stunden/Tagen sollte die Kontaktaufnahme lediglich über Geruch, Geräusche und allenfalls Sichtkontakt über eine sichere Distanz erfolgen (Türspalt, Trenngitter separates Zimmer).
- 🐾 Bereite die Tiere aufeinander vor und wecke das Interesse füreinander, indem du beispielsweise Kuschedecken, Spielzeuge austauschst.

Nimm dir Zeit und habe Geduld! Eine Zusammenführung von Katzen kann mehrere Wochen dauern. Deine Samtpfoten werden es dir danken! 🐾❤️